

## Verbascum L. s. l.

(incl. *Celsia* L. et *Staurophragma* Fisch. & Mey.)

Von A. Huber-Morath, Basel

Manuskript eingegangen am 1. November 1971

Es ist, besonders in neuerer Zeit, immer wieder darauf hingewiesen worden, wie schwierig es ist, die Gattungen *Celsia* L. und *Verbascum* L. voneinander zu trennen.

Dem Monographen, Svend Murbec k, war das wohl bekannt, schrieb er doch schon 1925 (Mon. *Celsia* 3) vom «intimen genetischen Zusammenhang» zwischen *Celsia* und *Verbascum*.

Linné unterschied die Gattungen einzig durch die Zahl der Staubgefäße: 4 bei *Celsia* (Gen. pl. ed. 5: 272 [1754]), 5 bei *Verbascum* (Gen. pl. ed. 5: 83 [1754]). Dieses Merkmal ist nun aber, wie sich mit fortschreitender Kenntnis der artenreichen «Genera» immer mehr zeigte, keineswegs zuverlässig. Murbec k (Mon. *Celsia* 8) zählt 13 zu *Celsia* gezogene Arten auf, bei denen pentandrische oder «subtetrandrische» Blüten angetroffen werden. Als «subtetrandrisch» bezeichnet er Arten mit 4 fertilen und einem verkümmerten 5. Staubblatt. Betrachtet man nur die Staubfäden, so ist die Vier- oder Fünffzahl ein ungenügendes Kennzeichen zur Trennung von *Celsia* und *Verbascum*. Zuverlässiger wird es, wenn man nur die entwickelten Antheren zählt.

Zu den nicht rein tetrandrischen Arten der Gattung *Celsia* gehören: *C. boissieri* Heldr. & Sart., *heterophylla* Desf., *horizontalis* Moench, *nudicaulis* (Wydł.) B. Fedtsch., *pontica* Boiss., *rupicola* Hayek & Siehe, *scrophulariifolia* Hochst. ap. Rich., *suworowiana* C. Koch.

Murbec k kennt 1925 (l. c. 9) erst 2 *Verbasca* mit überwiegender Vierzahl der Staubgefäße, nämlich *V. tetrandrum* Barr. & Murb. und *V. pyramidatum* Bieb. In seiner Monographie der Gattung *Verbascum* (8: 1933) nennt er weitere 6 *Verbasca* mit tetrandrischen Blüten, und zwar *V. atlanticum* Batt., *freynii* (Sint.) Murb., *gaillardotii* Boiss., *macrocarpum* Boiss., *oreophilum* C. Koch, *transcaucasium* Boiss. Dabei ist es bezeichnend, dass *V. freynii* und *V. oreophilum* (*Celsia aurea*) von Murbec k 1925 als zu *Celsia* gehörend aufgeführt wurden. Zu dieser Gruppe tetrandrischer *Verbasca* führt der Monograph 1936 noch *V. palmyrense* Post hinzu (in Nachträge Mon. *Verbascum* 30).

Murbec k ist natürlich die Problematik von 2 Gattungen keineswegs entgangen. Nicht erst 1939, wie I. K. Ferguson (in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 [2]: 229 [1971]) meint, sondern schon 1925, mit mehr Überzeugung aber 1933 (Mon. *Verbascum* 7), hat Murbec k erklärt, dass «die Vereinigung der zwei Artenkomplexe vom theoretischen Gesichtspunkt aus berechtigt, aber nicht notwendig sei». Das «nicht notwendig» begründet der Monograph hauptsächlich damit, dass eine befriedigende Einfügung von *Celsia* in das System von *Verbascum* mangels genügender Kenntnis der beiden Artenkomplexe heute (1939) noch nicht

möglich sei. Er selbst gibt aber zahlreiche Hinweise zur Verwandtschaft von *Celsia*- mit *Verbascum*-Arten, die die Einordnung an die richtige Stelle in einer Gesamt-Gattung erlauben würden. Zahlreiche *Celsia*-Arten — so M u r b e c k 1939 (Weitere Studien Gatt. *Verbascum* und *Celsia* 43) — «sind mit Arten von *Verbascum* intimer verbunden, als mit Arten der eigenen Gattung».

Diese Überlegung hat M u r b e c k bewogen, *Celsia aurea* (= *Verbascum oreophilum*) in die Gattung *Verbascum* überzuführen, wo sie mit *V. pyramidalium* Bieb. sehr nahe verwandt ist. Aus dem gleichen Grund ist *Celsia freynii* an die Seite des nächstverwandten *V. hajastanicum* Bordz. gestellt worden. Damit wurden 2 morphologisch und habituell sehr ähnliche Arten-Paare gebildet.

M u r b e c k hat hier ausnahmsweise seine Auffassung, die Überführung von *Celsia* zu *Verbascum* sei nicht wünschenswert, verlassen und einen Weg beschritten, den ich hier weiter verfolgen möchte. Eine ganze Anzahl von mit *Verbascum* eng verbundenen *Celsiae* hat M u r b e c k bei dieser Gattung belassen. Ich nenne folgende, sehr nahe miteinander verwandte Arten:

*Celsia deserticola* Murb. und *Verbascum schimperianum* Boiss.,  
*Celsia boissieri* Heldr. & Sart. und *Verbascum blattaria* L.,  
*Celsia scrophulariifolia* Hochst. ap. Rich. und *Verbascum schimperi* Skan.  
*Celsia glandulifera* Post und *C. lanceolata* Vent. sind zunächst verwandt mit  
*Verbascum alepense* Benth. und *V. transjordanicum* Murb.

Diese Liste liesse sich beliebig erweitern und würde so bereits wesentlich zur Gliederung einer Gesamt-Gattung *Verbascum* sensu lato beitragen.

Wenn M u r b e c k 1939 in seiner letzten Arbeit (l. c. 44) noch von ungenügender Kenntnis der Arten spricht, die eine Eingliederung von *Celsia* in die Gattung *Verbascum* verunmögliche, so kann dieses Argument heute nicht mehr verwendet werden. Seither wurden 11 *Celsia*- und 60 *Verbascum*-Arten gültig beschrieben, die zum grössten Teil (6 *Celsiae*, 56 *Verbascum*) aus dem Entwicklungszentrum der *Verbasceae*, aus Anatolien stammen. Hier ist die Erforschung zur Hauptsache abgeschlossen; seit 1964 sind in der Türkei nur noch 1 *Celsia* (*sorge-rae* Hub.-Mor., 1966) und 1 *Verbascum* (*adenocarpum* Hub.-Mor., 1967) entdeckt worden.

Wir sind deshalb heute wohl in der Lage, die 3 Gattungen *Celsia* L., *Verbascum* L. und *Staurophragma* Fisch. & Mey. in einer einzigen Gattung, systematisch gegliedert, zusammenzufassen.

Dabei erwähne ich erstmals die monotypische Gattung *Staurophragma* Fisch. & Mey. *St. natolicum* Fisch. & Mey. weicht von *Celsia* und *Verbascum* ab durch zylindrisch verlängerte Kapseln und durch gestielte, tief zweiteilige Plazenten. Aber auch diese Merkmale verwischen sich bei genauer Prüfung. Die Art ist blühend kaum von einem typischen *Verbascum* zu unterscheiden. Schon M u r b e c k stellt fest (Mon. *Celsia* 12), dass gewisse *Verbascum*-Arten, so *V. decorum* Vel. (ich füge hinzu: *V. stenocarpum* Boiss. & Heldr. und einzelne Formen von *V. cheiranthifolium* Boiss.), eine ausgesprochen zylindrisch verlängerte Kapsel besässen. Auch zu den gestielten, zweiteiligen Plazenten kämen bei *Verbascum* Übergänge vor, so z. B. bei *V. speciosum* Schrad.

Nur am Rande sei hier noch vermerkt, dass eine ganze Anzahl von Hybriden zwischen *Celsia* und *Verbascum* bekannt geworden sind, die die enge Verbunden-

heit der beiden Gattungen besonders deutlich machen. Ich nenne hier nur die weiter unten erwähnten Bastarde *Celsioverbascum gabrielianae* Hub.-Mor. aus Russisch-Armenien und *Celsioverbascum mirabile* Rech. f. & Hub.-Mor. aus Griechenland.

Obschon ich selbst erst kürzlich (in «Die türkischen Verbasceen», Denkschr. Schweiz. Nat. Ges. 87: 1—166 [1971]), ausschliesslich aus praktischen Gründen, die sich aufdrängende Lösung noch nicht verwirklicht hatte, möchte ich dies heute nachholen, indem ich, wo dies noch nicht geschehen ist, neue Kombinationen aufstelle.

Die Überzeugung, dass die Gattung *Celsia* L. nicht aufrechtzuerhalten sei, ist ja in neuerer Zeit immer mehr ausgesprochen worden. Schon O. Kuntze hat 1891 in Rev. Gen. Pl. die Gattung *Celsia* verworfen und zahlreiche Arten zu *Verbascum* übergeführt. Vor kurzem haben Pennell (in Monogr. Acad. nat. Sci. Philad. 5: 36—40 [1945]), Hui-Lin (in Bot. Bull. Acad. sin., Taipeh, 2 [1]: 11—13 [1961]) und Hartl (in Hegi, Fl. Mittel-Eur. 2. ed. 6 [1]: 37—62 [1965]) Kuntzes Auffassung unterstützt, ohne selbst neue Kombinationen aufzustellen. I. K. Ferguson, der Bearbeiter für die «Flora Europaea», kennt ebenfalls nur eine Gattung *Verbascum* L.; er publizierte in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 (2): 229—233 (1971) verschiedene neue Kombinationen. Damit sind alle europäischen *Celsiae* bei *Verbascum* untergebracht.

Wenn schon es mir heute nicht möglich ist, eine befriedigende Gliederung der grossen Gattung *Verbascum* vorzunehmen, so möchte ich doch nicht mehr eine wissenschaftliche Erkenntnis aus praktischen Gründen ablehnen. Ich halte es für wünschenswert, die noch verbleibenden *Celsia*- und *Staurophragma*-Arten zusammenfassend in neuen Kombinationen zu publizieren.

#### 1. Bereits früher gültig zu *Verbascum* gestellte *Celsia*-Arten

- Verbascum* acaule O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891).  
alpinum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
arcturus L., Sp. pl. ed. 1: 178 (1753).  
barnadesii Vahl, Symb. bot. 2: 39 (1791).  
betonicifolium O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
boissieri O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
brachysepalum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
bugulifolium Lam., Encycl. 4: 226 (1797).  
chinense (L.) Santapau, Fl. Purandhar 90 (1957).  
cilicium O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
coronopifolium O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
creticum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
cylleneum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
daenzeri O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
decaisneanum O. Ktze., l. c. 468 (1891).  
floccosum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
freyunii Murb., Mon. Verbascum 380 (1933).  
heterophyllum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
interruptum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
intricatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
laciniatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

lanceolatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 levanticum Ferguson in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 (2): 230 (1971).  
 luciliae O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 lyratum Lam., Encycl. 4: 223 (1797).  
 oreophilum C. Koch in Linnaea 22: 726 (1849).  
 orientale O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 pedunculatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 ponticum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 purpureum Hub.-Mor. in Denkschr. Schweiz. Nat. Ges. 87: 125 (1971).  
 pyroliforme O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 ramosissimum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 roripifolium Ferguson in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 (2): 230 (1971).  
 rupestre Ferguson, l. c. 230 (1971).  
 suworowianum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 tomentosum O. Ktze., l. c. 469 (1891).  
 zuccarinii Ferguson, l. c. 230 (1971).

## 2. Neue Kombinationen und neue Namen

*Verbascum akdarensense* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia akdarensis* Murb., Mon. Celsia 123 (1925).  
 Verbr.: Arabien.

*Verbascum arbusculum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia arbuscula* A. Rich., Tent. fl. Abyss. 2: 110 (1851).  
 Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum aucheri* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia intricata* Benth. var. *macrocarpa* Benth. in DC. Prodr. 10: 247 (1846); *C. aucheri* Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 29 (1853); *Verbascum macrocarpum* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891), non *V. macrocarpum* Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 6 (1853).  
 Verbr.: Iran.

*Verbascum ballii* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia ballii* Battand. in Battand. & Trabut, Fl. Algérie, Dicot., 628 (1888—90).  
 Verbr.: Nordafrika (Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen).

*Verbascum battandieri* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia battandieri* Murb., Mon. Celsia 209 (1925).  
 Verbr.: Marokko, Algerien.

*Verbascum bornmuellerianum* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia bornmuelleri* Murb., Mon. Celsia 182 (1925); non *Verbascum bornmuelleri* Vel. in Sitz.-Ber. Boehm. Ges. Wiss., Math.-nat.

Cl., 1889 (2): 38 (1890) = *Verbascum abietinum* Borb.  
Verbr.: Irak, Anatolien.

*Verbascum bottae* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia bottae* Deflers, Voyage Yemen 178 (1889).  
Verbr.: Jemen.

*Verbascum bourgeauanum* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia lycia* Boiss., Fl. Or. 4: 357 (1879); *Verbascum lycium* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891), non *V. lycium* Stapf in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Nat. Kl. 50 (2): 89 (1885) = ?*V. pycnostachyum* Boiss. & Heldr. vel ?*V. bellum* Hub.-Mor.  
Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum brevipedicellatum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia brevipedicellata* Engler in Abhandl. Akad. Wiss. Berlin 1891 (2): 376 (1892).  
Verbr.: Tropisches Ostafrika.

*Verbascum capitis-viridis* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia insularis* Murb., Mon. *Celsia* 184 (1925); *C. betonicifolia* Webb, Spicileg. Gordon. in W. J. Hooker, Niger Fl. 165 (1852), non Desf. Fl. Atl. 2: 58 (1800); non *Verbascum insulare* Boiss. & Heldr. in Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 14 (1853).  
Verbr.: Kapverdische Inseln.

*Verbascum carmanicum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia carmanica* Bornm. in Oest. Bot. Zeitschr. 49: 51 (1899).  
Verbr.: Iran.

*Verbascum chiovendae* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia micrantha* Chiovenda in Ann. Bot., Roma, 10: 398 (1912), non *Verbascum micranthum* Moretti in Brugn., Giorn. fis., dec. 2, 5: 43 (1822) = *V. lychnitis* L.  
Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum commixtum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia commixta* Murb. in Lunds Univ. Årsskr. N. F. Avd. 2, 17: 9 (1921).  
Verbr.: Marokko.

*Verbascum coromandelianum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia coromandeliana* Vahl, Symb. bot. 3: 79 (1794); *C. viscosa* Roth, Catalecta bot. 2: 69 (1800); *C. dentata* Moench, Suppl. ad

Math. pl. descr. 156 (1802); *Verbascum coromandelicum* O. Ktze.,  
Rev. Gen. Pl. 468 (1891).

Verbr.: Afghanistan, Ostindien, Ceylon, Burma, China.

*Verbascum cystolithicum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia cystolithica* Pettersson in Comm. Biol. Hels., 22 No. 9:  
42 (1960).

Verbr.: Kapverdische Inseln.

*Verbascum densifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia densifolia* Hook. fil. in Journ. Linn. Soc. 7: 208 (1864).

Verbr.: Kamerun, Insel Fernando Póo.

*Verbascum deserticola* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia deserticola* Murb., Mon. Celsia 92 (1925).

Verbr.: Arabien.

*Verbascum disjectum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia disjecta* Murb., Mon. Celsia 113 (1925).

Verbr.: Iran.

*Verbascum dudleyanum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia dudleyana* Hub.-Mor. in Bauhinia 2 (3): 302 (1965).

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum farsistanicum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia farsistanica* Murb., Mon. Celsia 122 (1925).

Verbr.: Iran.

*Verbascum faurei* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia faurei* Murb. in Lunds Univ. Årsskr. N. F. Avd. 2, 17: 7  
(1921).

Verbr.: Marokko, Algerien.

*Verbascum flabellifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia flabellifolia* Hub.-Mor. in Bauhinia 2 (3): 303 (1965).

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum gabrielae* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia gabrielae* Bornm. in Beih. Bot. Centralbl. 59 B: 307  
(1939).

Verbr.: Belutschistan.

× *Verbascum gabrielianae* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: × *Celsioverbascum gabrielianae* Hub.-Mor. in *Bauhinia* 2 (3): 304 (1965) = *Verbascum suworowianum* (C. Koch) O. Ktze. (*Celsia suworowiana* C. Koch) × *Verbascum szovitsianum* Boiss. var. *adenothyrsum* Murb.

Verbr.: Russisch-Armenien.

*Verbascum glanduliferum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia glandulifera* Post, *Plantae Postianae* 2: 19 (1891).

Verbr.: Syrien.

*Verbascum haussknechtianum* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *V. persicum* Bornm. in *Beih. Bot. Centralbl.* 22 (2): 103 (1907), non *V. persicum* O. Ktze., *Rev. Gen. Pl.* 466 (1891).

Verbr.: West-Iran.

*Verbascum keniense* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia keniensis* Murb., *Mon. Celsia* 70 (1925).

Verbr.: Kenya.

*Verbascum ledermannii* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia ledermannii* (Schlecht.) Murb., *Mon. Celsia* 64 (1925).

Verbr.: Kamerun.

*Verbascum longirostre* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia longirostris* Murb., *Mon. Celsia* 190 (1925).

Verbr.: Marokko.

*Verbascum lyprocarpum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia lyprocarpa* Murb., *Mon. Celsia* 126 (1925).

Verbr.: Iran.

*Verbascum mairei* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia mairei* Murb., *Weit. Stud. Verbascum*, *Celsia* 59 (1939).

Verbr.: Marokko.

*Verbascum maroccanum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia maroccana* Ball in *Journ. Bot.* 13: 172 (1875).

Verbr.: Marokko.

*Verbascum megricum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia megrica* Tzevelev in Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 19: 11 (1959).

Verbr.: Russisch-Armenien.

*Verbascum melhanense* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia melhanensis* Murb., Mon. Celsia 155 (1925).

Verbr.: Arabien.

× *Verbascum mirabile* Hub.-mor. *comb. nov.*

Syn.: × *Celsioverbascum mirabile* Rech. f. & Hub.-Mor. in Mitt. Thür. Bot. Ges. 2 (1): 55 (1960) = *Verbascum boissieri* (Heldr. & Sart.) O. Ktze. (*Celsia peraffinis* Rech. f.) × *Verbascum phlomoides* L. var. *cycladum* Murb.

Verbr.: Griechenland (Euboea).

*Verbascum natolicum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Staurophragma natolicum* Fisch. & Mey., Ind. Sem. Hort. Petrop. 9: 90 (1843).

Verbr.: Anatolien.

*Verbascum nudicaule* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Scrophularia nudicaulis* Wydl. in Mém. Soc. Phys. Genève 4: 68 (1828); *Celsia persica* C. A. Mey., Verz. Pfl. Cauc. 111 (1831); *C. brevicaulis* Freyn in Bull. Herb. Boiss. ser. 2 (1): 276 (1901); *Verbascum persicum* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 466 (1891), non *V. persicum* Bornm. (1907).

Verbr.: Ost-Anatolien, Transkaukasus, Iran.

*Verbascum pubescens* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia pedunculosa* Steud. & Hochst. var. *pubescens* Skan in Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 282 (1906); *C. pubescens* Murb., Mon. Celsia 138 (1925).

Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum rhiphaeum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia rhiphaea* Murb. in Bot. Notiser 1945, 109 (1945).

Verbr.: Marokko.

*Verbascum rupicola* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia rupicola* Hayek & Siehe in Ann. Nat.-Hist. Mus. Wien 28: 175 (1914).

Verbr.: Anatolien (Mittlerer Taurus).



*Verbascum scabridum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia scabrida* Skan in Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 284 (1906).

Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum scrophulariifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia scrophulariifolia* Hochst. ap. Richard, Tent. fl. Abyss. 2: 112 (1851).

Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum sedgwickianum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia sedgwickiana* Schimp. ap. Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 283 (1906).

Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum serpenticola* Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia serpentica* Hub.-Mor. in Candollea 12: 216 (1949), non *Verbascum serpentinum* Rech. f. = *V. adenanthum* Bornm.

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum serratifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia serratifolia* Hub.-Mor. in Bauhinia 1 (1): 78 (1955).

Verbr.: West- und Zentralanatolien.

*Verbascum sorgerae* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia sorgerae* Hub.-Mor. in Bauhinia 3 (2): 324 (1967).

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum spodiopodium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia spodiopodia* Hub.-Mor. in Bauhinia 1 (1): 62 (1955).

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum straussii* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia straussii* Bornm. in Beih. Bot. Centralbl. 22 (2): 105 (1907).

Verbr.: Iran.

*Verbascum tenuicaule* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia tenuicaulis* Murb., Mon. Celsia 125 (1925).

Verbr.: Irak.

*Verbascum tibesticum* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia tibestica* Quézel in Bull. Soc. Hist. Nat. Afr. Nord 48: 95 (1957).

Verbr. Tschad.

*Verbascum trapifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia trapaefolia* Stapf in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Nat. Kl. 50 (2): 88 (1885).

Verbr.: Südwestanatolien.

*Verbascum valerianifolium* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia valerianifolia* A. Rich., Tent. fl. Abyss. 2: 112 (1851).

Verbr.: Äthiopien.

*Verbascum zaianense* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia zaianensis* Murb., Mon. Celsia 218 (1925).

Verbr.: Marokko.

Ausgegeben am 15. Mai 1973